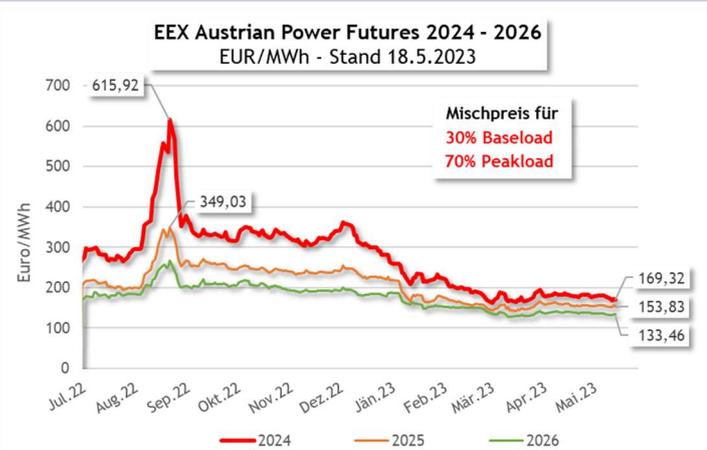


Top-Meldungen: Regierung geht bei Strompreiskompensation einen ersten wichtigen Schritt

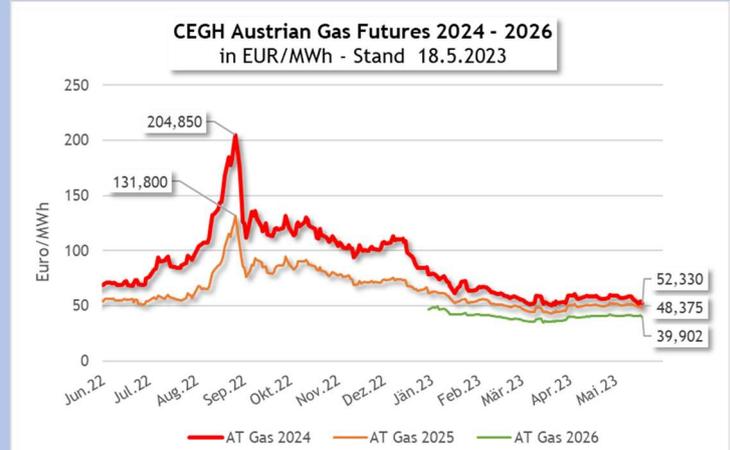
Noch Anfang Mai hat WKO-Präsidentin Doris Hummer der Regierung Säumigkeit beim Strompreiskosten-Ausgleichsgesetz thematisiert und die damit verbundenen Gefahren für den Wirtschaftsstandort durch Produktionsverlagerung oder gar Abwanderung von Betrieben in Drittstaaten aufgezeigt. Die nunmehr von der Bundesregierung angekündigte Umsetzung der - in der EU-Emissionshandelsrichtlinie ausdrücklich empfohlenen Kompensation der indirekten CO₂-Kosten - wird trotz der vorerst nur auf ein Jahr eingeschränkten Geltungsdauer als erster Schritt in die richtige Richtung gesehen. Details unter: <https://news.wko.at/news/oesterreich/wkoe-industrie-zur-strompreiskompensation-richtiger-weg.html>

Milliardenschwerer Klimaschutz-Topf für Industrie startet

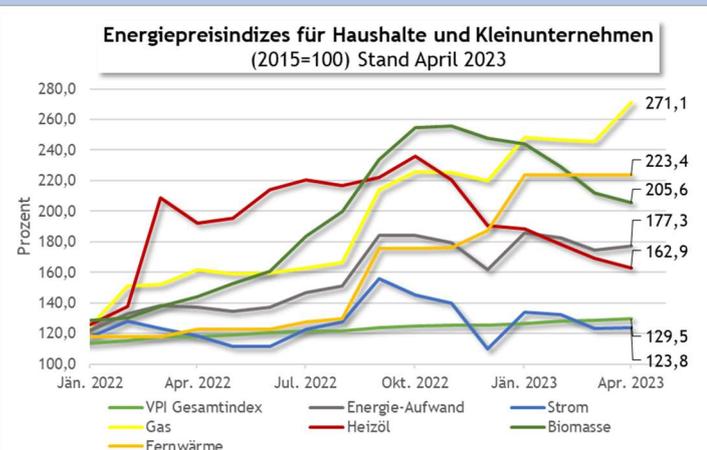
Noch bis Mitte September werden die ersten 175 Mio. Euro Förderung an Industrieunternehmen vergeben, die ihren CO₂-Fußabdruck verringern wollen. Insgesamt stellt die Bundesregierung bis 2030 rund 3 Mrd. Euro zur Verfügung. So will etwa die voestalpine rund 1,5 Mrd. Euro in Linz und Donawitz in Elektrolichtbogenöfen investieren. Auch andere Unternehmen - vorwiegend in den Bereichen Stahl, Zement oder Papier - wollen umrüsten. Details unter: <https://apa.at/news/milliardenschwerer-klimaschutz-topf-fuer-industrie-startet>



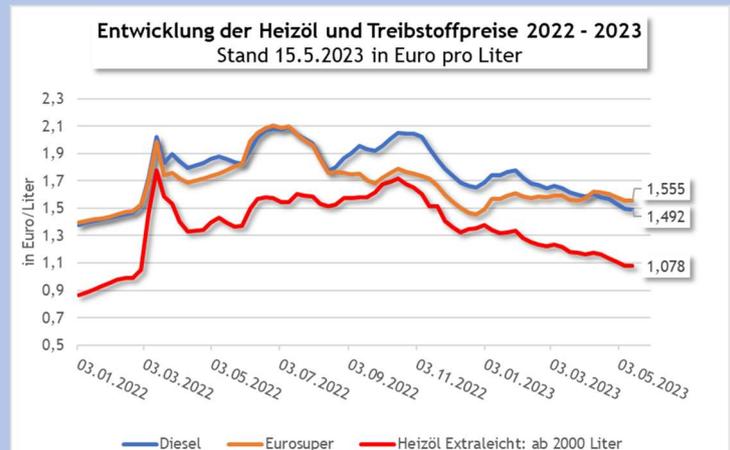
Die Strom Futures sinken seit Anfang Februar und liegen für das Jahr 2024 bei 169 Euro/MWh für 30% Grund- und 70% Spitzenlast. Die Futures für 2025 notieren bei 154 Euro und für 2026 bei 133 Euro/MWh. Stand 18.5.2023 Quelle: <https://www.eex.com/de>



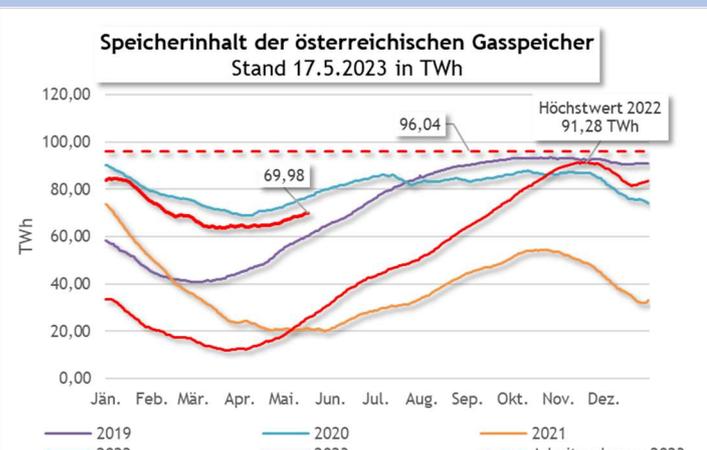
Auch die Austrian Gas Futures für den Jahreskontrakt 2024 fallen weiter und notieren nun bei 52 Euro/MWh. Die Futures für 2025 haben mit 48 Euro/MWh und für 2026 mit 40 Euro/MWh wieder leicht angezogen. Stand 18.5.2023 Quelle: <https://www.cegh.at>



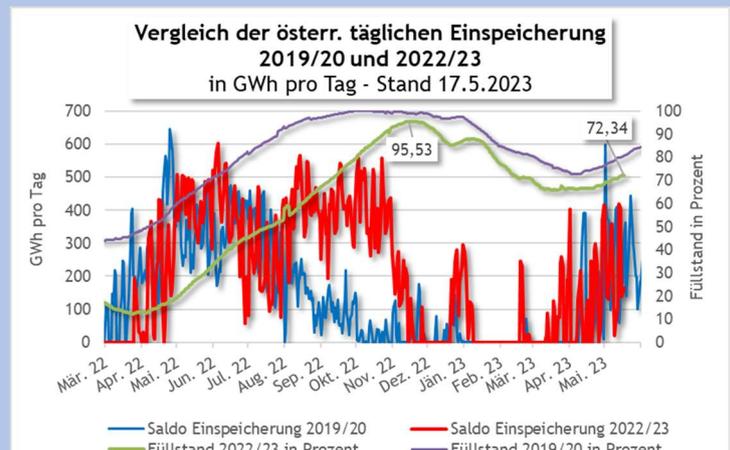
Die von der Statistik Austria veröffentlichten Energiepreisindizes sind zwar im April großteils wieder gefallen. Bei Erdgas und Strom sind die günstigeren Einstandspreise noch nicht bei den Endkunden angekommen. Stand: April 2023 Quelle: <http://www.statistik.at/>



Der Dieselpreis sinkt seit Februar und liegt mit 1,42 Euro/l wieder deutlich unter dem Preis für Eurosuper mit 1,55 Euro/l. Heizöl wird seit Oktober des Vorjahres wieder günstiger und nähert sich der 1 Euro-Marke. Stand: 15.5.2023 Quelle: <https://www.bmk.gv.at/themen/energie>



Im vergangenen Winter wurden die österreichischen Gasspeicher nur zu einem Drittel entleert. Mit rund 70 TWh oder knapp 78 Prozent des Jahresverbrauches sind die Speicher besser gefüllt als in den Vorjahren. Stand: 17.5.2023 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/AT>



Der Vergleich der in den Jahren 2021 und 2022/23 täglich eingespeicherten Gasmengen zeigt, dass sich die heimischen Gasspeicher seit Ende April wieder füllen. Der Füllstand liegt aktuell bei 72,3 Prozent. Stand: 17.5.2022 Quelle: <https://agsi.gie.eu/historical/AT>